

DIAGNOSE **KREBS**

Was kann ich selbst tun?

Saskia von Sanden

Dieses Buch war ein Highlight des Jahres 2020. Zwei Fachärzte aus Frankreich mit 30 Jahren Erfahrung in der Onkologie haben ihren Erfahrungsschatz in Buchform gebracht: Mit welchen naturheilkundlichen Methoden begleite ich meine Patienten am besten durch Chemo-, Strahlen- und Hormontherapie? Allerdings ist es ein Highlight mit Schatten – dazu später mehr. Im Folgenden möchte ich mit einigen wenigen Absätzen auf wichtige und zum Teil neue Ansätze in der naturheilkundlichen Begleittherapie der „klassischen“ Krebstherapien eingehen.

Osteoporose durch Hormon- und Strahlentherapie

Eine Folge der Hormontherapie bei Mamma- und Prostatakarzinom sowie der Strahlentherapie kann eine Osteoporose sein. Ein altbekannter Stoff, über den die beiden Autoren kenntnisreich berichten, ist Silizium. Die Frage, welches Silizium man nehmen soll, wurde und wird unter Kennern oft diskutiert. „Wir haben beobachtet, dass letzten Endes alle Formen von Silizium wirksam sein können und es vor allem auf die jeweilige Indikation ankommt. Mineralisches Silizium, wie man es in Pflanzen findet (Schachtelhalm, Bambus), hat unserer Meinung nach die beste 'strukturelle' Wirkung. Wir setzen es vorwiegend für Knochen, Haare und Nägel sowie in unserer Basistherapie für Osteoporose-Patienten ein.“ Im Anhang finden sich reihenweise Ratschläge, die beim Kauf des passenden Siliziums helfen. Hier schlägt die jahrzehntelange Erfahrung der beiden Ärzte jede noch so ausführliche Internetrecherche. So erfahren wir, dass man Silizium aus Schachtelhalm nicht als flüssige Zubereitung benutzen soll, da hier der größte Teil des Siliziums verloren ist. Kapseln mit Pulver seien wesentlich wirksamer, so etwa Kapseln aus Schachtelhalm ergänzt mit Bambus.

Gegen Übelkeit durch Chemotherapie: Desmodium

Die Autoren überraschen mit einigen – für mich unbekanntem – Ansätzen in der Begleitung von Patienten mit Chemotherapie: Beispielsweise Desmodium zum Schutz der Leberzellen. Desmodium stammt ursprünglich aus Afrika. Nur die oberirdisch wachsenden Pflanzenteile von Desmodium adscendens dürfen verwendet werden. „Mit Desmodium lassen sich nach der Behandlung Übelkeit reduzieren und die Erholungsphase verkürzen. Für die Pflanze sind weder Nebenwirkungen noch Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten bekannt. Es wird fälschlicherweise behauptet, dass sie die Wirkung einer Chemotherapie beeinträchtigt. Ganz im Gegenteil, sie ist sogar im Fall von Lebermetastasen sehr empfehlenswert.“ Es folgt eine genaue Angabe, in welcher Form Desmodium genommen werden kann und an welchen Tagen während der Chemotherapie.

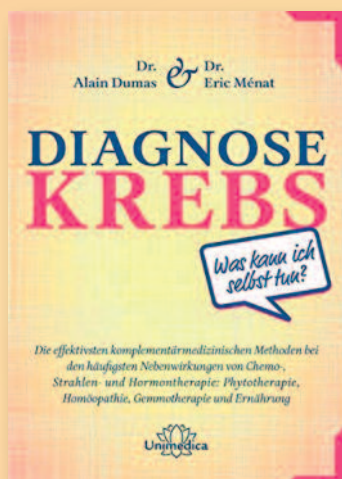
RNA-Fragmente gegen Absinken von Leuko- und Thrombozyten

RNA-Fragmente sind wahrscheinlich noch weniger bekannt als Desmodium. Aber mit dem Einsatz dieser Mittel sei es „fast immer möglich, das Absinken der Leukozyten und Thrombozyten in Grenzen zu halten (auf die Erythrozyten haben sie allerdings keine Wirkung).“ Dieses 100%-Naturprodukt kann während der gesamten Chemotherapie eingesetzt werden und weist scheinbar keine Nebenwirkungen auf. Die beiden Autoren/Onkologen verschreiben häufig RNA-Fragmente, „besonders bei den älteren Patienten mit einem bereits fragilen Knochenmark“. Ein Bezug in Deutschland ist bisher nicht gelungen. Sucht man im deutschen Netz zum Stichwort RNA-Fragmente und Thrombozytopenie bzw. Leukozytopenie wird man ebenfalls nicht fündig. So hat der Leser, ganz gleich ob Therapeut oder Patient, eine sicher sehr wichtige und richtige Auskunft gelesen – indes kann er sie nicht praktisch umsetzen. Hier können nur Patient und Arzt gemeinsam die Recherche angehen und gegebenenfalls die Autoren in Frankreich anschreiben.

Interessantes Buch mit Schwächen

Die Bezugsadressen für Europa finden sich im Anhang des Buches. Doch bei der Suche mit den genannten Webadressen wird es manches Mal schwierig. Manche Seiten existieren nicht mehr.

Auch hätten die reichhaltigen Therapieansätze vonseiten der Autoren oder des Verlags ein umfangreiches Sachverzeichnis zuzüglich eines Mittel- bzw. Medikamentenverzeichnis verdient gehabt. Ein solches zu erstellen, ist mühselig. Man müsste sich in künftige Leser hineinversetzen. Nach welchen Begriffen sucht die Brustkrebspatientin? Was ist für den Therapeuten beim Prostatakarzinom von Bedeutung? Das knapp 6 Seiten umfassende Stichwortverzeichnis enthält leider viele wichtige Stichwörter nicht. Die Auswahl scheint für ein so kluges Buch willkürlich: Ob es viele Leser geben wird, die die Stichworte „Frühstück“, „Mittagessen“ und „Abendessen“ nachschlagen? Zumal alle drei Stichworte gemeinsam auf zwei Seiten behandelt werden. Über



Dr. Alain Dumas/Dr. Eric Ménat:

Diagnose Krebs. Die effektivsten komplementärmedizinischen Methoden bei den häufigsten Nebenwirkungen von Chemo-, Strahlen- und Hormontherapie: Phytotherapie, Homöopathie, Gemmotherapie und Ernährung

Unimedica Verlag; 2020

432 Seiten, Taschenbuch, 24,00 €

ISBN: 978-3-962-57126-9

Kalium und seine positiven Wirkungen haben die Autoren einen interessanten Abschnitt geschrieben. Man will genau diese Stelle ein paar Tage später aufschlagen und findet im Stichwortverzeichnis unter K lediglich "Kalzium". Außerdem sollten die französischen Bezugsquellen für die Therapeutika mit deutschen Äquivalenten ergänzt werden. Vielleicht finden sich deutsche Therapeuten, die – nicht gesponserte, seriöse – Bezugsquellen für Curcumin, Chlorophyll, Desmodium, Propolis, Silizium, RNA-Fragmente und viele andere Mittel vorschlagen.

Fazit: Das Buch „Diagnose Krebs“ ist (noch) kein alltagstaugliches Nachschlagewerk. Für eine nächste Auflage sollte unbedingt nachgebessert werden. Der Unimedica-Verlag (auch: Narayana) publiziert zwar viele interessante internationale Autoren und Autorinnen, aber in der Menge der Publikationen fehlt mir manches Mal das Knowhow vom Schlage eines Lektors des Thieme- oder Elsevier-Verlags.



Autorin

Dr.med. Saskia v. Sanden M.A.

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Praxisschwerpunkte:

Homöopathie, Akupunktur

Waldschloßstr. 1

76530 Baden-Baden

Tel.: 07221/9968969

E-Mail: praxis@saskiavonsanden.com